

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 14

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Notlandung auf 2000 Meter Höhe



Die schwer beschädigte Junkersmaschine auf der 2000 Meter hohen Sau-Alpe. Es ist fraglich, ob das Flugzeug jemals wieder geborgen werden kann. Wenn ja, dann erst nach der Schneeschmelze.

Während des Flugs von Wien nach Venedig mußte ein regelmäßiges Kursflugzeug infolge Vereisung der Steuerflächen auf einem Schneefeld der Sau-Alpe-Kette in Kärnten notlanden. Das Flugzeug geriet in einen Schneesturm. Dem Piloten Mandl gelang es, die Maschine auf einem sanften Abhang abzusetzen. Immerhin wurde der Apparat schwer havariert, und die Passagiere mehr oder weniger schwer verletzt. Die Rettungsexpedition traf wegen anhaltend widrigen Wetters erst am folgenden Tag ein. Die erste Nacht mußten die Luftschiffbrüchigen in der Flugzeugkabine verbringen.

Der Abtransport der verletzten Flugzeug-Passagiere ins Tal.



Bukarest hält auf Ordnung



Seit langer Zeit hörten die Klagen der Bevölkerung von Bukarest nicht auf, daß das Brot, das die Bäcker verkaufen, nicht das vorgeschriebene Gewicht habe. Auch nach mehrmaligen Mahnungen der Polizei nahm das Uebel kein Ende. Nun haben vor wenigen Tagen eine Anzahl Kontrollbeamte unter der Führung des früheren Bukarester Bürgermeisters Dobrescu auf alle verdächtigen Bäckereien der Stadt eine Razzia unternommen und rund 10 000 Brote kontrolliert. Das Resultat der Kontrolle war verblüffend. Von den 10 000 untersuchten Brotten, die 800 Gramm wiegen sollten, wiesen 6000 Brote ein Gewicht von 450–600 Gramm auf. Diese wurden beschlagnahmt und an die arme Bevölkerung verteilt.



In einigen Städten Rumäniens, besonders in der Hauptstadt Bukarest, sind in diesem Frühling vereinzelt Fälle von Typhus festgestellt worden. Um der Ausbreitung der Krankheit zu steuern, hat die Hygiene-Polizei strenge Vorschriften erlassen. Dazu gehört auch folgende rigorose Maßnahme: Wöchentlich zwei- bis dreimal werden regelrechte Razzien auf alle Bettler und Vagabunden von Bukarest unternommen und diese zwangsweise in eine öffentliche Badeanstalt geführt. Hier werden ihre Kleider und Habseligkeiten desinfiziert, sie selber ganz gründlich entlaust und gebadet und nachher wieder entlassen.



Die deutschen Luftriesen gemeinsam auf der Reise.

«Graf Zeppelin» und «LZ 129» über dem Bodensee vor ihrer zwei Tage dauernden Wahlpropagandafahrt über Deutschland.



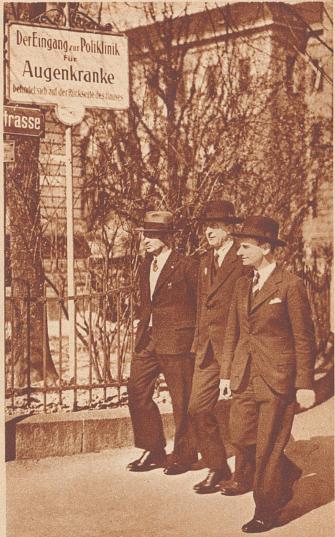
Eine Vogelwolke verdunkelt den Himmel.

Die Stare sind aus dem Süden, wo sie den Winter verbrachten, in unsere Gegend zurückgekehrt. In England, besonders in der Grafschaft Sussex, treten sie so zahlreich auf, daß sie zu einer großen Plage für die Landwirte werden. Wenn sie in ihren gemeinsamen Flügen über die Landschaft streichen, sieht das einer dunklen Wolke ähnlich.

Drei Staatsmänner

De Valera

der irische Ministerpräsident, befindet sich gegenwärtig in Zürich, wo er sich einer Augenoperation unterzogen hat. De Valera (Mitte), begleitet von seinem Sekretär und einem Detektiv auf dem Wege von der Augenklinik zum Hotel.



Flandin

der französische Außenminister im Wahlkampf. In Vézelay, einer Stadt im Département Yonne, wo Flandin für die bevorstehenden Kammerwahlen kandidiert, hielt er am vergangenen Samstag eine vielbeachtete Wahlrede. — Bild: Flandin verabschiedet sich von seinen Wählern.



Moscicki

der polnische Staatspräsident, verläßt das Belvedere-Palast von Warschau, wo zu Ehren des vor einem Jahr verstorbenen Marschalls Piłsudski eine große Feier stattfand. Aufn. Photopress



Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.30. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —60, für Ausland Fr. —75; bei Platzvorschrift Fr. —75, für Ausland Fr. 1.—. Schlüß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769.

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: Conzettluher. • Telefon: 51.790